



Firmung

Junge Erwachsene sagen an Pfingsten bewusst Ja zu ihrem Glauben. Seiten 2 und 4

Fronleichnam

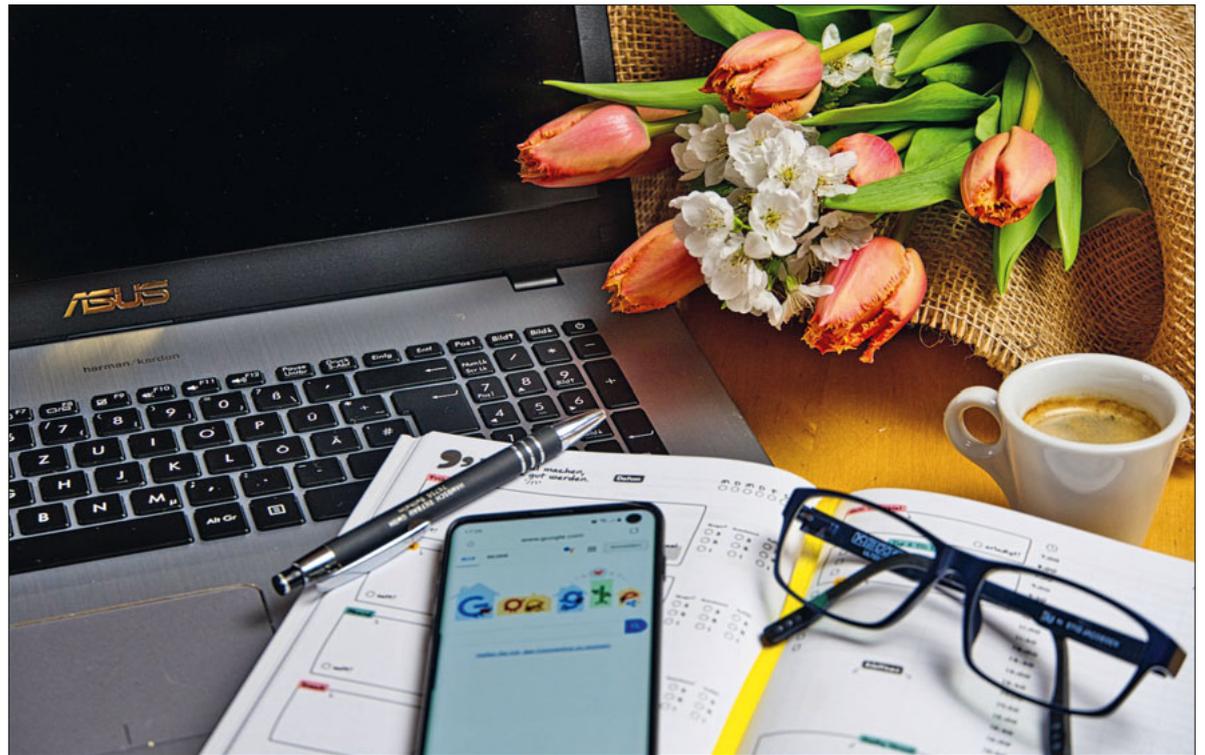
Fronleichnam darf gefeiert werden, jedoch ohne Prozession. Seiten 2 und 5

Segensfeier

Am Dreifaltigkeitswochenende finden die Segensfeiern der Schüler und Schülerinnen der 6. Klassen statt. Seiten 2, 4, 5 und 7

72-Stunden-Aktion

Das diesjährige Motto der an den Pfingsttagen stattfindenden 72-Stunden-Aktion der Jubla und der Ministranten in der Pfarrei Bruder Klaus lautet «Lebensfreu(n)de mal anders». Seite 5



Dann und wann tut es gut, Zeit für sich persönlich zu planen. Foto: pixabay

Plan B

Eigentlich wäre als Thema dieses Artikels die Veranstaltung «Lange Nacht der Kirchen» geplant gewesen. Aus bekannten Gründen musste der Anlass abgesagt werden. So habe ich einen Plan B für meinen Artikel gesucht.

Ja, Planen gehört zu unserem Leben. Es spielt immer in unsere zukünftige Zeit hinein. Planung kann uns Sicherheit geben, ist spannend, schön, herausfordernd – je nach Situation und Grund des Planens.

Paare planen ihre Hochzeit, ihr zukünftiges Leben als Familie. Eltern planen für ihre Kinder, solange diese noch klein sind. In späteren Jahren planen sie gemeinsam, welche Schule oder welcher Beruf in Frage kommt. Wer im Berufsleben steckt, bildet sich weiter, um das gesteckte Ziel zu erreichen. Mit einem guten Plan steht die finanzielle Zukunft auf si-

cheren Beinen – das beruhigt, weil das Leben nach der Pensionierung gelassener genossen werden kann.

Besonders Vergnügen bereitet das Planen von Ferien und Festen. Das sind spezielle Zeiten in unserem Leben, die Erholung, neue Erfahrungen und Gemeinschaft fördern.

Nicht immer erfüllt sich das Geplante, nicht alles lässt sich planen. Das wird uns besonders in der Coronazeit bewusst. Planen wird in vielen Bereichen unseres Lebens schwieriger und mehr denn je muss ein Plan B in Erwägung gezogen werden. Andere Ereignisse können unsere Pläne durchkreuzen: bei Erkrankung, Todesfall oder Verlust der Arbeitsstelle. Da ist ein Umdenken gefordert, was oft gar nicht so einfach ist.

Manchmal gehört zum Leben, dass das Planen ins Stocken gerät und

kein Ziel in Sicht ist. Da tut es gut, sich mit einfühlsamen Menschen auszutauschen, um gemeinsam einen Weg zu finden. Wer daran glauben kann, dass Gott einen Plan mit jedem Menschen hat, darf mit diesem Vertrauen unterwegs sein, dass ER uns in unserer Plansuche begleitet. Ich wünsche Ihnen, dass diese Hoffnung Sie trägt, wo ein Weiterkommen ins Stocken gerät.

Irène Willauer



Irène Willauer gehört dem Pfarrerteam St. Barbara, Rothenburg, an.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservierungen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten
09.45 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Streichformation des
Orchesters Emmen
Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
16.00 Eucharistiefeier der MCPL

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag
15.00 Firmgottesdienst (nicht öffentlich)

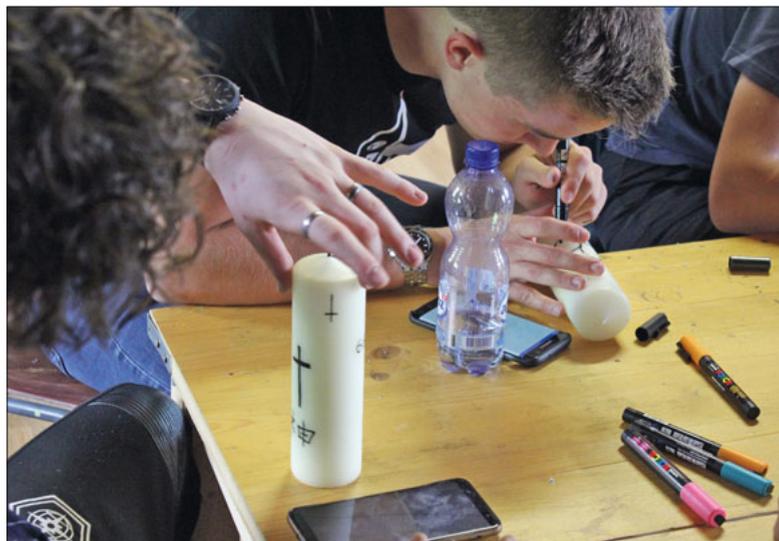
Donnerstag, 27. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag
08.00 Eucharistiefeier; Salzsegnung
09.45 Eucharistiefeier; Salzsegnung und
Segensfeier für die Schüler und Schüle-
rinnen der 6. Klassen von Emmen und
St. Maria
Gabe: Kirche in Not
12.00 Eucharistiefeier der MCPL
Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
08.00 Eucharistiefeier
10.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung: Felix Schüeli (Cello)
Gabe: Mütterhaus Seevogel

Heiliger Geist ist vonnöten



Workshop beim Firm-Startweekend im September 2020. Foto: D. Ordelman

Pfingsten und die Firmung passen gut zueinander. An beiden Festen geht es um den Heiligen Geist. Passend findet in diesem Jahr die Firmung am Pfingstmontag statt.

Nachdem Jesus an Christi Himmelfahrt in den noch zu definierenden Himmel aufgefahren ist, sendet er an Pfingsten den Heiligen Geist herab auf die Jünger und die Menschen. Pfingsten ist gleichzeitig auch der Geburtstag der Kirche.

Das gute Gewissen

Der Heilige Geist soll uns bestärken, das Gute und Richtige zu tun und im Namen Jesu zu han-

deln. Er gibt Kraft und Trost in schwierigen Zeiten. Dies können wir jetzt gerade gut gebrauchen.

Firmung

An der Firmung werden die jungen Erwachsenen mit dem Heiligen Geist bestärkt. Sie sind jetzt kirchlich mündig und mit allen Rechten und Pflichten Vollmitglied der Kirche. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes (Weisheit, Erkenntnis, Einsicht, Rat, Stärke, Frömmigkeit und Gottesfurcht), die einem nicht einfach so in den Schoss fallen, sollen den jungen Menschen als Richtschnur dienen, zu wachsen und zu reifen.

Robert Pally

Lebendiger Leib

Beim Feiern der Eucharistie ist Jesus Christus unter den Mitfeiernden gegenwärtig und lebendig.

Dieses Mysterium (Geheimnis) steht am Hochfest «Fronleichnam» im Zentrum. «Vron» bedeutet «Herr» und mit «lichnam» ist der «lebendige Leib» gemeint.

Fronleichnamsgottesdienste

Eucharistiefeiern finden am Donnerstag, 3. Juni in einem kleinen

Rahmen um 08.00 und in einem grösseren Rahmen um 10.00 in der Pfarrkirche St. Mauritius in Emmen, pandemiebedingt ohne Prozession, statt. Herzliche Einladung! Im Betagtenzentrum Emmenfeld wird im Rahmen der wöchentlichen Gottesdienste (nur intern) im Raum der Stille am Mittwoch, 2. Juni, ein Gottesdienst mit Kommunionfeier zum Thema «Fronleichnam» gefeiert.

Gabi Kuhn

Rosenkranzgebet

Donnerstag, 27. Mai, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Zusätzliche Gottesdienste

Am Sonntag, 30. Mai und an Fronleichnam, 3. Juni werden um 08.00 zusätzliche Heilige Messen gefeiert. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Todesfall

2. Mai Eduard Meyer (1944)

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius Emmen» eingezahlt werden.

Erstkommunionfeier

Am Freitag, 21. Mai kann Daniel Carvalho in der Kirche St. Michael in Luzern die erste Heilige Kommunion empfangen.

Agenda

Die Durchführung der Anlässe ist abhängig von den geltenden Schutzmassnahmen.

Frauenbund Emmen

Keltischer Baumkreis

Dienstag, 8. Juni, 14.00

Riffigweiher

Fahrt mit Privatautos; Treffpunkt: 13.30

Parkplatz Restaurant Sternen Emmen

Führung: Karl Kliebenschädel

Kosten: 5 Franken

Anmeldung: bis 1. Juni an Pia

Camenzind, Telefon 078 880 33 93

oder info@frauenbund-emmen.ch

Abgesagte Anlässe

Flohmarkt Emmen

Samstag, 22. Mai, 10.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

KAB und Frauenbund Emmen

Sonntagstreff

Sonntag, 30. Mai, 11.00–16.00

Pfarreizentrum Emmen

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarre.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 21. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Mai

Pfingsten

18.00 Eucharistiefeier

Mitwirkung: Streichformation des
Orchesters Emmen

Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

Sonntag, 23. Mai

08.30 Eucharistiefeier der MCLI

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Dienstag, 25. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Freitag, 28. Mai

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

18.00 Eucharistiefeier; Salzsegnung

Gabe: Kirche in Not

Sonntag, 30. Mai

08.30 Eucharistiefeier der MCLI

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

Dienstag, 1. Juni

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Fortsetzung in Spalte 4

Eucharistie an Dreifaltigkeit



Salzsegnung in den Gottesdiensten am Dreifaltigkeitssonntag. Foto: H. Bühler

In den Heiligen Messen zum Dreifaltigkeitssonntag am 29. Mai, um 18.00 in der Pfarrkirche St. Maria und in der Pfarrkirche Emmen am 30. Mai, um 08.00 und 09.45 wird Salz gesegnet, das die Gottesdienstbesuchenden vor dem Altar deponieren und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.

pu. Am Sonntag nach Pfingsten feiern die Katholikinnen und Katholiken die Heilige Dreifaltigkeit. An diesem Sonntag ist es in vielen Pfarreien Tradition, Salz zu segnen – so auch in Emmen. Die Mitfeiernden sind eingeladen, Salz von zu Hause mitzubringen.

«Lange Nacht der Kirchen»

Die Römisch-katholische, die Evangelisch-reformierte und die Christkatholische Landeskirche des Kantons Luzern ziehen sich von der «Langen Nacht der Kirchen», die am 28. Mai hätte stattfinden sollen, zurück.

pu. Die Pandemie-Lage ist zu unsicher, um einen solchen Grossanlass durchzuführen, der von Begegnung und Gemeinschaft lebt. Die «Lange Nacht» muss damit schon zum zweiten Mal abgesagt

Salz der Erde

Aus der Bibel ist das Wort Jesu bekannt, das er zu seinen Jüngern spricht: «Ihr seid das Salz der Erde.» In diesem Sinne sind alle Christinnen und Christen «Salz der Erde», wenn sie durch ihr Leben für die christliche Botschaft Zeugnis geben.

Segnung der Sechstklässler*innen

In der Heiligen Messe am Sonntag, um 09.45 in Emmen bitten speziell auch die Sechstklässler*innen um Gottes Segen für ihren Übertritt und die Zeit in der Oberstufe; in den Fürbitten tragen sie die persönlichen Anliegen vor Gott.

werden. Mit grossem Bedauern nimmt die Pfarrei St. Maria diesen Entscheid zur Kenntnis.

Ökumenischer Anlass

Beim ökumenischen Anlass im Kirchenzentrum St. Maria waren unter anderem ein Freiluftkonzert auf dem Vorplatz mit Discjockey PJ Wassermann geplant, eine Führung mit dem Architekten Walter Moser und viele Pfarreiaktivitäten. Die Verantwortlichen hoffen auf die Umsetzung im nächsten Anlauf!

Mittwoch, 2. Juni

18.30 Eucharistiefeier der MCLI

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier der MCLI

15.00 Eucharistiefeier der Vietnamesen

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Taufe

24. April Santiago Matrella

Osterkerzen

Die von der Jubla gefertigten Osterkerzen können das ganze Jahr für 15 Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.

Aktion zöndhölzli

Informationen zum Projekt 2021 finden sich im Schriftenstand in der Pfarrkirche. Spendenkonto: Valiant Bank, 3001 Bern, PC 30-38112-0, IBAN CH26 0630 0016 1837 7880 2

Agenda

Salzsegnung

Samstag, 29. Mai, 18.00

Pfarrkirche St. Maria

Mitfeiernde sind eingeladen, von zu Hause mitgebrachtes Salz vor den Altar zu legen, um es in der Eucharistiefeier segnen zu lassen.

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni, 08.00 und 10.00

Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Aufgrund der aktuellen Lage kann die traditionelle Prozession von der Pfarrkirche St. Maria ins Betagtenzentrum Emmenfeld nicht stattfinden. Alternativ wird in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen um 08.00 und 10.00 Eucharistie gefeiert.

Abgesagter Anlass

Handarbeitstreff

Freitag, 28. Mai, 13.30–16.30

Pfarreizentrum St. Maria

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
John Vara, Kaplan
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Sandra Mollet und Corneliamaaria Vögeli
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Freitag, 21. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 22. Mai

22.00 Pfingstvigil

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

07.00 Laudes

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

Montag, 24. Mai

Pfingstmontag

10.00 Firmgottesdienst (nicht öffentlich)

Dienstag, 25. Mai

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.15 Antonius-Andacht der MKSH

Mittwoch, 26. Mai

09.15 Eucharistiefeier und Gedächtnis
der Frauengemeinschaft Gerliswil

Freitag, 28. Mai

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: MIBA Patenschaften

Fortsetzung in Spalte 4

Salbung auf die Stirn



Bei der Firmung wird die Stirn der jungen Gläubigen gesalbt. Foto: K. Schaller

«Sarah, sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.» Die oder der Gefirmte bestätigt dies mit einem Amen – so sei es.

ks. Rituale gelten nicht erst in unserer Zeit als wichtige Momente oder Erfahrungen, welche Übergänge gestalten und verbinden. Je stärker und einprägsamer zyklische (zum Beispiel Weckritual am Morgen) oder lebenszyklische (Geburt, Tod) Rituale sind, desto intensiver werden sie erfahren. Besonders im religiösen kultischen Bereich stiften Rituale Sinn, Orientierung, Halt und Gemeinschaft.

Sakramente der Initiation

«Tobias, ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.» Diese festge-

schriebenen Worte verbunden mit dem Übergießen des Kopfes des Täuflings mit Wasser bedürfen keiner weiteren Erklärungen. Die Sakramente der Taufe, der Kommunion sowie der Firmung bezeichnet man als Initiations-sakramente, einen feierlichen Wendepunkt im Leben eines Menschen. Im Falle des Sakramentes der Firmung soll das bewusste Ja zu dem, was man glaubt und liebt, im Mittelpunkt stehen. Es ist eine grosse Freude, dass sich am Pfingstmontag einige junge Menschen firmen lassen und damit zu ihrem Glauben Ja sagen. Das Fest kann leider aus aktuellen Gründen nur im engen Rahmen stattfinden. Die Firmgottesdienste können jedoch über einen Livestream mitgefeiert werden.

Der Leib Christi

Die eucharistische Verehrung des Herrn als Nahrung für Geist und Seele, Leib und Leben.

ks. Eine bedeutsame Erkenntnis des 2. Vatikanischen Konzils im liturgischen Bereich lag darin, die Feier der Eucharistie in den zwei sich ergänzenden Tischen des Wortes und des Brotes mitzufeiern. Diese heilige und lebendige Beziehung findet in der Kommunion ihren höchsten Bezugspunkt und tiefste Ausdrucksform. Im Fronleichnamsfest, in der eucha-

ristischen Anbetung, strahlt diese göttliche Liebe in Jesus Christus unablässig weiter. Eine stille Zeit mit Gott vor dem Allerheiligsten lädt ein, über das Geschenk des Lebens als Gabe und Aufgabe nachzudenken. In jeder Begegnung mit dem Menschen sucht Gott, dem Frieden und der Freude zum Durchbruch zu verhelfen. Aus aktuellen Gründen werden die Fronleichnamsgottesdienste ohne Prozession getrennt im Betagtenzentrum Alp und in der Pfarrkirche Gerliswil angeboten.

Dienstag, 1. Juni

09.15 Eucharistiefeier, Schooswald

19.15 Antonius-Andacht der MKSH

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Sozialfonds des BZ ALP

Rosenkranzgebet

Schooswaldkapelle:

Montag und Freitag, 15.00

Pfarrkirche Gerliswil:

Freitag, 17.45 bis 18.15

Jahrzeiten

Sonntag, 30. Mai, 10.00:

Bruno Bösch-Champion; Jean Delaloye-Grüniger, Walter und Alice Grüniger-Zumbühl, Walter Grüniger

Todesfälle

14. April Heinz Ernst Albrecht (1957)

21. April Josef Lötscher (1929)

24. April Felix Gisler (1963)

Renata Isabella Enz (1941)

Gaben

11. April Fragile Suisse 368.80

18. April Kinderheim Tittlisblick 366.10

25. April St.-Josefs-Opfer 342.30

Gestaltete Pfingstvigil

Die Vigilfeier beginnt am Samstag, 22. Mai, um 22.00 mit der Aussetzung des Allerheiligsten und endet am Sonntag, um 07.00 mit einem gemeinsamen Morgengebet. Es sind alle herzlich eingeladen, in dieser Gebetsnacht um das Wirken des Heiligen Geistes und für den Frieden in der Welt zu beten.

Pfingst-Risottoessen

Das geplante Risottoessen nach dem Gottesdienst am Pfingstsonntag findet leider nicht statt.

Segensfeier der 6. Klasse

Am Samstag, 29. Mai findet die Segensfeier für die 6.-Klässler der Pfarrei Gerliswil statt, bevor sie im neuen Schuljahr in die Oberstufenzentren Erlen und Gersag oder an die Kantonsschulen aus-schwärmen. Unter dem Motto «Ihr seid das Salz der Erde» haben sie sich im Religionsunterricht auf den neuen Lebensübergang vorbereitet. Die Segensfeier ist nicht öffentlich.

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
 Telefon 041 552 60 40
 pfarrei.bruderklaus@
 kath.emmen-rothenburg.ch
 www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
 John Vara, Kaplan
 Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
 Matthias Vomstein, Diakon
 Hans Bättig, mitarbeitender Priester
 Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
 Reservationen: 041 552 60 40
 Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
 Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
 und Donnerstag, 08.00–11.30 und
 13.30–17.00
 Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»
 17.00 Eucharistiefeyer

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten
 10.00 Wortgottesfeier, Jugendgottes-
 dienst
 Musik: Ad-hoc-Band
 Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

Mittwoch, 26. Mai

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
 Geburtstags-Dank-Gottesdienst

Samstag, 29. Mai

17.00 Wortgottesfeier mit Kommunion;-
 Segensfeier für die Schüler und Schüle-
 rinnen der 6. Klasse und deren Familien

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag
 10.00 Eucharistiefeyer
 Gabe: MIBA Patenschaften

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam
 10.00 Eucharistiefeyer
 Gabe: Aktion «!»

72 Stunden Lebensfreu(n)de



Pfingsttage voller Lebensfreude mit Lebensfreunden verbringen. Foto: K. Brun

Zum Thema «Lebensfreu(n)de mal anders» findet an den Pfingsttagen in der Pfarrei Bruder Klaus die 72-Stunden-Aktion der Jugendvereine Jungwacht, Blauring (Jubla) und Ministranten statt.

Nach einem etwas farblosen und eintönigen Winter kommt ein sonniger und bunter Frühling doch wie gerufen! Dabei ist das wärmere Wetter längst nicht das einzige, auf das sich die Menschen hier nun freuen dürfen. Zu Ehren des 50-Jahre-Jubiläums der Pfarrei sind verschiedene abwechslungsreiche Anlässe geplant – wie beispielsweise auch die 72-Stunden-Aktion der Jubla und der Ministranten, welche der Erscheinung der Kirche ein etwas farbigeres Gesicht verpassen möchte.

Belebter Kirchenplatz

So werden am Pfingstwochenende dieses Jahr, Samstag, 22. Mai und Sonntag, 23. Mai, hoffentlich lautes Hämmern, Stimmengewirr und Gelächter den Kirchenplatz beleben. Viele Kinder und Jugendliche, ausgerüstet in bequemen Kleidern, die auch dreckig und etwas abgenutzt werden dürfen, mit Sonnenschutz und einer Trinkflasche, werden also für diese Aktion erwartet. Ganz wichtig: Hygienemasken-Pflicht gilt für all jene, die älter als 12 Jahre alt sind.

Spriessen – wachsen – reifen

Dabei sei, des Überraschungseffekts wegen, zu den geplanten Bauten nur so viel verraten: Die Pfarrei wird bald ganz von selbst wuchern und wachsen können! Und das Beste daran: Alle Kinder und Jugendliche der Pfarrei sind mit viel Freude dazu eingeladen, selbst zu einem Teil dieses Projektes zu werden. Immerhin können bei einer solchen grossen Aktion nie genug kreative Ideen, Bastelfreunde, anpackende Arme und mitdenkende Köpfe zur Verfügung stehen. Und nun – bist du interessiert und auch mit dabei? Das Organisationskomitee der Aktion freut sich auf alle teilnehmenden kleinen und grossen Künstler und Künstlerinnen. Bis bald – bleibt glücklich, gesund und grossartig!

Noelle Kaufmann

Pfingstgottesdienste mit Freude

In den Pfingstgottesdiensten ist das Thema der 72-Stunden-Aktion der Jugendvereine «Lebensfreu(n)de mal anders» ebenfalls präsent. Am Samstag, 22. Mai, um 17.00 sind alle Pfarreiangehörigen zur pfingstlichen Eucharistiefeyer eingeladen und am Sonntag, 23. Mai, um 10.00 feiern die Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien einen Jugendgottesdienst, der von einer Ad-hoc-Band musikalisch mitgestaltet wird.

Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 18.00 in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Live-Stream

Gottesdienste werden zusätzlich in den Pfarreisaal übertragen oder können per Live-Stream mitgefeiert werden. Der Link ist auf der Webseite abrufbar.



Gaben

1. Jan.	Aktion «!»	291.05
2. Jan.	Epiphanieopfer	141.15
9. Jan.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	185.05
17. Jan.	Sozialwerk Novizonte	199.95
23. Jan.	Pro Infirmis	214.00
30. Jan.	Caritas Luzern	183.10
6. Feb.	Kollegium St-Charles Pruntrut	270.05
13. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	82.00
17. Feb.	Casa Farfalla	108.00
21. Feb.	Fastenopfer-Projekt	542.00
27. Feb.	Aktion «!»	122.60

Agenda

Kinderkirche «Schatzkiste»

Samstag, 22. Mai, 10.00
 Pfarrkirche Bruder Klaus
 Eltern und Grosseltern sind mit ihren 4- bis 8-jährigen Kindern/Enkeln herzlich zur Kinderkirche «Schatzkiste» eingeladen.

Mütter-/Väterberatung

Montag, 31. Mai, 13.30–16.30
 Pfarreizentrum Bruder Klaus
 Anmeldung: Montag bis Freitag, 08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Mittagstisch

Dienstag, 15. Juni, 12.00
 Pfarreisaal Bruder Klaus
 Anmeldung bis Donnerstag, 10. Juni ans Pfarreisekretariat, Telefon 041 552 60 40 oder mit E-Mail: pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Abgesagter Anlass

Jass-Nachmittag
Mittwoch, 26. Mai, 13.30–16.30
 Pfarreizentrum Bruder Klaus

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rügsegger, Gemeindeleiter
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
Claudia Ernst, Leitende Katechetin
Irène Willauer, Pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten:
Montag, Freitag: 13.30–17.00;
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00–11.00

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai

18.30 Eucharistie

Sonntag, 23. Mai

Pfingsten

08.15 Eucharistie

10.00 Festgottesdienst

Eucharistie

Gabe: Priesterseminar St. Beat Luzern

Dienstag, 25. Mai

19.30 Maiandacht in Bertiswil

Mittwoch, 26. Mai

09.00 Wort und Kommunion

Samstag, 29. Mai

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 30. Mai

10.00 Wort und Kommunion

Gabe: Pro Stifftsschule Einsiedeln

Donnerstag, 3. Juni

Fronleichnam

09.30 Festgottesdienst

Wort und Kommunion

Gabe: Treffpunkt Stutzegg, Luzern

Fronleichnam

Der Ort des Gottesdienstes – Pfarrkirche oder Areal des Altersheims Fläckematte – steht noch nicht fest.

Die Prozession entfällt, ebenso wie der anschliessende Apéro. Die Erstkommunionkinder werden dieses Jahr ebenfalls nicht dabei sein.

Die weiteren Details, z. B. ob eine Anmeldung nötig ist, werden kurzfristig entschieden – bitte informieren Sie sich auf der Webseite, mit Klick auf St. Barbara.

«Religiöse Prägung ist wie ein Kleid»

Imelda Abbt (83) trat mit 20 Jahren in ein geschlossenes Kloster ein, zehn Jahre später verliess sie dieses wieder. Die Luzernerin ist eine der Protagonistinnen im Dokumentarfilm «Das katholische Korsett».

Warum haben Sie das Dominikanerinnenkloster in Weesen nach 10 Jahren wieder verlassen?

Mir wurde klar, dass ich meinen Weg so nicht mehr gehen kann. Auslöser war ein Erlebnis in Rom. Ich war Delegierte meines Klosters an einer Versammlung der Dominikaner*innen. Wir wollten Reformen, daher stimmte ich immer wieder gegen gewisse Vorschläge. In der Pause sprach mich ein Dominikanerpater darauf an und sagte: «La Loi, c'est pour marcher dessus» (Das Gesetz ist dazu da, um es zu umgehen). In diesem Moment habe ich mich entschieden auszutreten.

Damals studierten Sie bereits Theologie in Chur. Inwiefern hat das Studium Ihren Entscheid mitbeeinflusst?

Die historisch-kritische Methode, die Bibel auszulegen, die ich im Studium lernte, brachte für mich eine grosse Veränderung: Ich verstand, dass mein christliches Handeln sich im Hier und Jetzt zeigt. Die Menschwerdung Gottes ist für mich heute das A und O. Der Mensch Jesus das Vorbild für unser Handeln. Die Umsetzung ins Handeln ist zentral. Viele Menschen sprechen beim Thema Glauben bis heute von Gott und der Dreifaltigkeit, aber nicht von Jesus als Mensch.

Was hat Sie an Kant begeistert?

Mit seinem Satz «Wage, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen» war Kant ein grosser Aufklärer. Ich war begeistert und fand: «Jetzt beginnt doch mal selber zu denken, selber verantwortlich zu werden.» Auch der Begriff «Freiheit» war für mich wichtig: Jedes Handeln ist eine Entschei-



«Jedes Handeln ist eine Entscheidung», sagt die Luzernerin Imelda Abbt im Film «Das katholische Korsett». Foto: V. Rüttimann

dung. Mit dieser Entscheidung wird der Mensch verantwortlich für sein Handeln. Ich habe mich gefragt: Was bedeutet diese Freiheit vor Gott innerhalb der Bedingungen, unter denen ich im Kloster lebe?

War das Frauenbild des Katholizismus Ihrer Ansicht nach mitverantwortlich dafür, dass drei Kantone der Urschweiz das Frauenstimmrecht 1971 abgelehnt haben? Ja. Ich habe das im Kloster selber erlebt. Die religiöse Prägung ist wie ein Kleid. Wenn man dieses ablegt, ist man erst einmal nackt. Das Gottesbild in der Bibel ist allerdings ein anderes: Wir sind das Ebenbild Gottes. Das gilt für Mann und Frau.

Der katholischen Kirche sind Sie treu geblieben. Weshalb?

Ich habe die Kirche gern. Ich liebe diese Gemeinschaft und gehe gern in den Gottesdienst. In diesem heiligen, universalen Denken fühle ich mich wohl. Ich möchte allerdings auch, dass das Entscheidende dieser Botschaft benannt wird: Die Menschwerdung Gottes. Jesus ist unser Vorbild und da sind wir beheimatet.

Sylvia Stam

Die Katholiken und das Frauenstimmrecht

Die Kantone Uri, Schwyz und Nidwalden lehnten 1971 das Frauenstimmrecht ab. Der Film «Das katholische Korsett»* untersucht, inwieweit deren katholische Prägung dafür mitverantwortlich war. Imelda Abbt ist eine der Protagonistinnen des Films. Abbt studierte Theologie und Philosophie. Nach dem Klosteraustritt war sie in der Bildung tätig, unter anderem 10 Jahre als Leiterin der Propstei Wislikofen und 20 Jahre als Dozentin an der Senior*innenuniversität Luzern.

*«Das katholische Korsett» ist kostenlos online zu sehen auf playsuisse.ch

Propstei Wislikofen

Die Propstei Wislikofen bietet eine Vielzahl an Kursen und Bildungsveranstaltungen zu ganz unterschiedlichen Themen und Schwerpunkten an. Aktuell werden auch online-Kurse angeboten. Das Kursprogramm findet sich unter www.propstei.ch.

Seniorenuniversität Luzern

Die Teilnahme an den (aktuell digitalen) Vorträgen, Vorlesungen und Seminaren steht allen interessierten Personen offen. Besondere Vorkenntnisse über das Thema sind nicht notwendig. Das Kursprogramm findet sich unter www.sen-uni-lu.ch

«Ihr seid das Salz der Erde»

Das Zitat «Ihr seid das Salz der Erde» stammt aus Mt 5, 13. Salz sein – warum eigentlich nicht Zucker? Diese Frage stellen sich die 6.-Klässler*innen auf dem Weg zu einem gelingenden Übertritt in einen neuen Lebensabschnitt.

Wie kann ich «Salz der Erde» sein? Und was ist für mich «das Salz des Lebens»? Diese Fragen lassen das weisse Gold verblüffend kostbar und vielseitig erscheinen. Zur Salzsegnung am Dreifaltigkeitswochenende finden auch die Segensfeiern der 6.-Klässler*innen statt.

Salz-Segensfeier

Was wollte Jesus eigentlich mit dieser Aussage den Menschen auf ihren Lebensweg mitgeben? Was bedeutet es für Christ*innen von heute, Salz zu sein? Ja, warum eigentlich Salz und nicht Zucker? Sie sind zum Verwecheln ähnlich, doch können die Folgen verheerend sein, wenn beim Backen Zucker mit Salz verwechselt wird. Umgekehrt fällt die Verwechslung weniger auf. Aber wer beim Kochen das Salz vergisst, stellt fest, dass das Essen geschmacklos ist.

Ein Märchen aus Malta

Es war einmal ein König, der hatte drei Töchter. Alle liebte er aufrichtig. Eines Tages wollte er wissen, welche von den drei Töchtern ihn wohl am meisten liebe. Denn er war schon etwas älter und müde geworden, zu herrschen über sein Reich. Also rief er seine Töchter zusammen und stellte ihnen diese Frage. Die älteste Tochter sagte: «Vater, ich liebe dich wie das Licht meiner Augen!» Dann erhob sich die zweite und sprach: «Vater, ich liebe dich so sehr wie mein eigenes Leben!» Dann fragte der König seine jüngste Tochter, und diese erklärte: «Vater, ich liebe dich wie das Salz!» Der König erstarrte, und die beiden anderen Schwestern lachten laut auf. Da schrie der König: «Geh weg aus meinen Augen, du verspottest deinen al-



Junge Menschen sitzen auf der ausgetrockneten Erde eines Salzsees. Was ihnen die Zukunft wohl bringen wird?

Foto: S. del Val, pixabay

ten Vater und machst dich wegen meiner weissen Haare über mich lustig! Tritt nie wieder unter meine Augen!»

Die jüngste Königstochter irrte durchs Land. Sie ernährte sich erst von Früchten, die sie fand. Dann trat sie bei Bauersleuten in Dienst. Weil sie tüchtig arbeiten konnte, wurde sie reich. Sie liess einen Palast bauen und gab in ihm grosse Feste.

Eines Tages lud sie unter falschem Namen auch den König zu einem Festmahl ein. Die Gastgeberin empfing ihn liebenswürdig. Erstaunt war der König, als er bemerkte, dass alle Speisen ungesalzen waren. So schön sie auch aussahen, legte er doch etwas enttäuscht den Löffel hin. Die Gastgeberin sah dies und fragte ihn, warum er denn nicht davon esse. Der König antwortete: «Ungesalzen ist eine Speise nur halb so gut. Salz ist das absolut notwendigste Gewürz. Wo es fehlt, fehlt alles!» Jetzt erhob sich die Gastgeberin und sprach: «Vater, genau das meinte ich, als ich dir sagte, ich liebe dich wie das Salz.» Da fing der König an zu weinen. Er umarmte seine Tochter und übergab ihr Krone und Reich.

Ich liebe dich wie das Salz

Gemäss diesem nacherzählten Märchen erscheint das Salz für die Erde als absolut notwendig. Ohne Salz würde der Welt alles fehlen. Ist das nicht eine grandiose Liebeserklärung von Jesus an die Menschen? «Ihr seid das Salz der Erde!» In den Augen Gottes macht der Mensch die Erde vollkommen.

SALZ ist ...

...ein Gewürz, gesund, lebenswichtig – aber auch lebensbedrohend! Salz wirkt reinigend, heilend, verstärkt den Geschmack, taut auf, neutralisiert Bitterkeit, macht Lebensmittel länger haltbar.

...vielseitig: Meersalz, Kräutersalz, Himalaya-Salz, Regeneriersalz, Streusalz, Badesalz, Speisesalz, ...

So vielseitig wie das Salz sind die Menschen. Geht es im Leben nicht immer wieder darum, der Menschen Talente zu erkennen, und ihre eigenen Fähigkeiten für die Welt, in der sie leben, sinnvoll einzusetzen?

Die Menschen sollten sich deshalb die Haupteigenschaften von Salz zu Herzen nehmen, nämlich Gutes

zu verstärken und Bitteres abzuschwächen. Wenn sie Mitmenschen dazu motivieren, ihre Talente zum Wohle aller zu nutzen und bei Schwierigkeiten für Mitmenschen da zu sein, dann stärken sie Gutes und schwächen Bitteres ab.

Gute Wünsche auf den Weg

Wir wünschen allen 6.-Klässler*innen einen gelingenden Übertritt in die Oberstufe. Mögen ihnen ihre Talente und Fähigkeiten den richtigen Weg in eine erfolgreiche, gesunde Zukunft zeigen und Gottes Segen sie begleiten.

Denkt in grosser Vorfreude auf die stärkenden Segensfeiern daran: «Ihr seid das Salz der Erde!»

Cecile Wendling,
Katechetin KIL/RPI

Segensfeiern

Die Segensfeiern finden wie folgt statt:

Bruder Klaus, Samstag, 29. Mai, um 17.00 mit Cecile Wendling
Gerliswil, Samstag, 29. Mai, um 17.30 mit Ursi Portmann
St. Mauritius Emmen, Sonntag, 30. Mai, um 09.45 mit Röbi Pally

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepärlament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

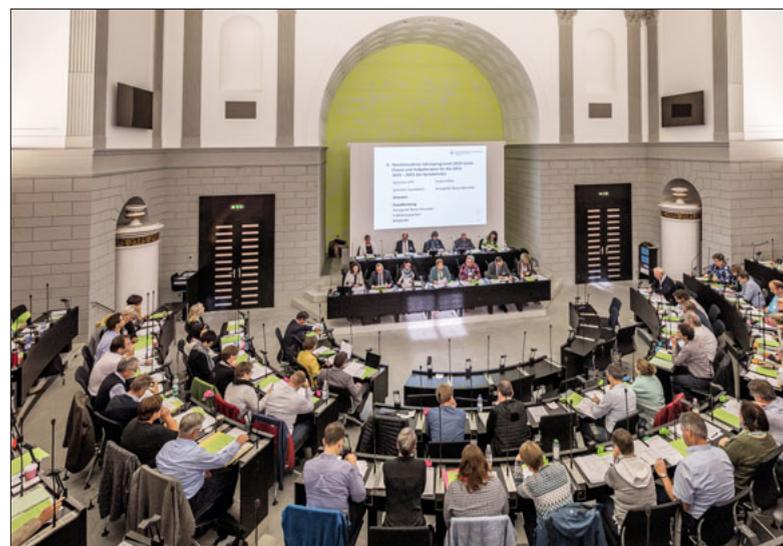
Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich ausser mittwochs
möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntägig donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen, Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate Redaktion Pastoralraumseiten: Ursula Hüsler Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat Telefon 041 552 60 00, nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien, Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, www.ud-medien.ch



Für einmal findet die Synode nicht im Kantonsratssaal statt. Foto: R. Conciatori

Blickfang

Synode tagt am Seetalplatz

uh. Normalerweise tagt die Synode, das Parlament der Röm.-kath. Landeskirche des Kantons Luzern, im Kantonsratssaal. Coronabedingt finden die Beratungen vom Mittwoch, 26. Mai nun aber im Centro Papa Giovanni in Emmenbrücke statt. Einladung und Unterlagen können online eingesehen werden unter www.lukath.ch/sessionsunterlagen. Die Verhandlungen sind öffentlich. 2022 finden die nächsten Synodewahlen statt. Wer sich für kirchliche Finanzen und Strukturen interessiert, kann die Gelegenheit nutzen und sich vor Ort ein Bild machen. Vielleicht macht ein Augenschein Lust auf mehr.

Gottesdienste

Freitag, 21. Mai

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie

Samstag, 22. Mai

10.00 BK Kinderkirche
17.00 BK Eucharistie
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Eucharistie
22.00 GE Pfingstvigil

Sonntag, 23. Mai

07.00 GE Laudes
08.15 SB Eucharistie
08.30 SM Eucharistie (MCLI)
08.00 GE Eucharistie
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 BK Wortfeier
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
16.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 25. Mai

09.15 SM Eucharistie
09.15 GE SW Eucharistie
19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)
19.30 SB BW Maiandacht

Mittwoch, 26. Mai

09.00 SB Wort und Kommunion
09.15 GE Eucharistie
09.15 BK Wort und Kommunion
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 27. Mai

09.15 EM Wort und Kommunion

Freitag, 28. Mai

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie

Samstag, 29. Mai

17.00 BK Wort und Kommunion
18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 30. Mai

08.00 EM Eucharistie
08.00 GE Eucharistie

08.30 SM Eucharistie (MCLI)

09.45 EM Eucharistie

10.00 SM Eucharistie (MCLI)

10.00 GE Eucharistie

10.00 BK Eucharistie

10.00 SB Wort und Kommunion

12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 1. Juni

09.15 SM Wort und Kommunion

09.15 GE SW Eucharistie

19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)

Mittwoch, 2. Juni

18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 3. Juni

08.00 EM Eucharistie

09.30 SB Wort und Kommunion

10.00 EM Eucharistie

10.00 SM Eucharistie (MCLI)

10.00 GE Eucharistie

10.00 BK Eucharistie

15.00 SM Vietnamesen

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
GE SW	Schooswaldkapelle
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

Da Bund und Kantone ihre Verordnungen betreffend Corona-Schutzmassnahmen jeweils kurzfristig in Kraft setzen, ist das Pfarreiblatt in Bezug auf Anlässe nicht immer auf dem neuesten Stand. Die aktuellsten Informationen finden Sie in unseren Anschlagkästen, auf den Info-Tafeln vor den Pfarrkirchen oder auf unserer Webseite unter www.kath.emmen-rothenburg.ch.

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!